

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Stoess [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Marburg: Heinrich Raspe II. oder III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18271315</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Barhäuptige Büste des Heinrich Raspe II. oder III. über Architekturdastellung mit Arkaden zwischen zwei Türmen.

Rückseite: Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.78 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1140-1165
	wer	
	wo	Marburg (Lahn)
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich Raspe II. von Gudensberg (-1155)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich Raspe III. von Gudensberg (1155-1180)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich Raspe III. von Gudensberg (1155-1180)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich Raspe II. von Gudensberg (-1155)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 1592 (dieses Stück, Münzstätte Nordheim zugeordnet).
- R. Diry, Die mittelhessische Pfenniggruppe, NNB 67, 2018, 49-60 hier 52 Nr. 4 (dieses Stück)..
- W. Heß, Die besondere Rolle Marburgs in der hessischen Münz- und Geldgeschichte, in: Marburger Geschichte (1980) 733-774 hier 769 Nr. 3 (dieses Stück).